

umlinzrum

WERK
STÄDTE
SCHREIBEN

ÖSTERREICHISCHES ST. GEORGS-KOLLEG ISTANBUL
23.02. – 27.02.2009



SCHREIBWERKSTATT am Österreichischen St. Georgs Kolleg Istanbul

23.02. – 27.02.2009, täglich 14-19 Uhr
Kart Cinar Sok. 2, TR-34420 Karaköy, Istanbul
Österreich-Bibliothek im St. Georgs Kolleg Istanbul

Lesung Richard Schuberth

26.02.2009, 14 Uhr – Sakarya Universität/Fakultät für Naturwissenschaften und Literatur; Deutsche Abteilung für Übersetzungen und Dolmetschen/Esentepe Campus/Sakarya, Istanbul

Abschlusspräsentation der Texte

27.02.2009, 18.30 Uhr – Österreich-Bibliothek Istanbul

Textpräsentation & Autorenlesung in Linz (A)

15.06.2009, 19.30 Uhr – StifterHaus Linz, Adalbert-Stifter-Platz 1

avusturya kültür ofisi^{ist}

© by [dabl di ai wai]

umlinzrum – WERK STÄDTE SCHREIBEN ist ein groß angelegtes, mehrere Jahre dauerndes Projekt, das mittels Literatur Stimmungen, Meinungen und Ansichten aus Linz und ausgewählten Projektpartnerstädten einfangen möchte.

OSKAR TERŠ – ist Wiener Germanist und Literaturwissenschaftler. Während einer dreijährigen Anstellung als Deutschlektor an der Universität Tuzla (BiH) beginnt er damit Literatur- und Theaterwerkstätten zu entwickeln. In Tuzla gründete und leitete er auch die Theatergruppe „Ars Vivendi“, die zeitgenössische Stücke deutschsprachiger Autoren in Deutsch inszenierte. Seither organisiert und betreut er Werkstätten auf der ganzen Welt.

RICHARD SCHUBERTH – verfasst seit 1995 Artikel, Essays, Rezensionen und Polemiken (Literatur + Kritik, Die Presse, Augustin, Der Standard, Wespennest etc.) sowie Prosa, Drehbücher und Dramen. Letztere konzipiert er stets als skurrile Lesestücke, die er am liebsten selbst mit musikalischer Begleitung vorträgt und bei denen er die aufklärerische Tradition des philosophischen Dialogs mit Mitteln der Boulevard- und Screwball-Komödie kontrastiert.

GANI OKTAY ARBAK – ist diplomierter Volkswirt und notariell vereidigter Übersetzer in Deutsch, Englisch und Türkisch. Sammlung von Novellen von Arthur Schnitzler (Die Traumnovelle, Spiel im Morgengrauen, Der Sekundant) und Franz Kafka (Kurze Erzählungen und Aphorismen) wurden von ihm ins Türkische übersetzt. Seit 2005 veröffentlicht er Kurzgeschichten in türkischen Literaturzeitschriften.

„Das Ziel des Schreibens ist es, andere sehen zu machen.“ (Joseph Conrad)

Oft genug will oder muss man etwas schreiben und es wird nicht so wie man wollte und niemand liest es oder kann sich darauf ein Bild machen. Oder man beginnt genau deswegen erst gar nicht. „umlinzrum“ kann hier helfen. Wer schon immer einmal etwas schreiben wollte, eine Idee mit sich herum trägt oder einfach etwas über die Techniken des Schreibens erfahren will, ist nun angesprochen. Für „umlinzrum“ braucht man nur Kenntnisse der deutschen Sprache, Lust am Schreiben und Interesse für Literatur. Die Schreibwerkstatt ist der Verbindung der beiden Städte Linz und Istanbul gewidmet und gibt engagierten und an der deutschen Sprache und Literatur interessierten Leuten eine Basis, nicht nur von ihrer erlernten Fremdsprache, sondern auch von ihrem Talent, ihren Gefühlen und ihrem Ehrgeiz Gebrauch zu machen. Um dieses Ziel zu erreichen, sind die Schreibwerkstätten auf mehreren Ebenen gestaltet und geben vom Schreibimpuls bis hin zum fertigen Text Hilfestellung. Es werden zwar den TeilnehmerInnen Techniken des Schreibens vermittelt, doch lässt „umlinzrum“ auch genügend Raum und Zeit für den Schreibprozess selbst. An zwei Tagen wird der türkische Schriftsteller und Übersetzer Gani Oktay Arbak mitarbeiten und zusammen mit den anderen TeilnehmerInnen die Themen Textarbeit und Schreiben in einer Fremdsprache diskutieren. Am letzten Tag der Werkstatt wird der österreichische Autor Richard Schuberth die Texte besprechen und eine Lesung halten. „umlinzrum“ unterscheidet sich in seiner Vorbereitung, Ausführung und Realisierung von herkömmlichen Schreibwerkstätten.

ISTANBUL 09

Istanbul, wie auch Linz, sind von Wasser geteilt. Im einen Fall der Bosphorus, im anderen die Donau. Und in beiden Fällen wird dieses Wasser mittels Brücken überwunden, die zwei Stadtteile und im Fall von Istanbul zwei Kontinente, verbinden. Europa und Asien oder Innenstadt und Urfahr. Diese Verbindung zwischen zwei Welten soll der Hauptanreiz für die Schreibwerkstatt „umlinzrum – WerkStädteSchreiben“ sein. Das Trennende und Vereinende, hier mittels Wasser und den dazugehörigen Brücken. Auch die Brücken selbst spielen dabei als Anreiz eine wichtige Rolle. Während die Nibelungenbrücke in Linz unter anderem eine nationalsozialistische Geschichte hat, wird die Bosphorusbrücke mit dem 50-jährigen Bestehen der Türkischen Republik verbunden. Kann man die Nibelungenbrücke als Fußgänger und mit der Straßenbahn frei überqueren, ist das bei der Bosphorus- und der Fatih-Sultan-Mehmet-Brücke nicht möglich und mit dem Auto nur gegen Mautgebühr. Auch hier kommt das Verbindende und das Trennende zum Vorschein, die Unterschiede und Gemeinsamkeiten, die Linz und Istanbul aufweisen. Anhand dieser geografischen und städtebaulichen Situation soll die Verbindung zwischen Linz und Istanbul hergestellt werden. Doch kommt man auch hier bei genauerem Hinsehen auf andere Aspekte, welche mit dem übergreifenden Anreiz der Brücke über Wasser gefunden werden sollen. Es handelt sich bei diesen Themen aber bloß um Anreize. Worüber letztlich geschrieben wird und in welcher Textsorte, bleibt den TeilnehmerInnen selbst überlassen. „umlinzrum – WerkStädteSchreiben“ möchte keine Vorgaben machen und kann gleichzeitig kein Erfolgsrezept versprechen. Im Vordergrund stehen Experimentierfreudigkeit, Engagement und Enthusiasmus am Schreiben selbst.

umlinzrum

In den Schreibwerkstätten entsteht ein weit gefächertes Spektrum an literarischen Eindrücken, das die Beziehung zwischen den Städten, doch auch zwischen den Menschen widerspiegelt. 2009 findet eine Präsentation aller Texte in Linz statt, die nicht nur Rückblick auf die vergangenen Werkstätten sein soll, sondern gleichzeitig auch Ausblick auf künftige Möglichkeiten. Neben einigen Kulturhauptstädten werden auch Partnerstädte von Linz miteinbezogen, sodass heuer noch in Vilnius und in Stavanger Schreibwerkstätten stattfinden werden. 2009 erscheint ein Sammelband mit allen während den Werkstätten entstandenen Texten. Geleitet werden die Werkstätten von dem Wiener Germanisten und Literaten Oskar Terš. Ziel ist es bis 2009 ein reichhaltiges und vielfältiges Œuvre zu gestalten, das die literarischen Verbindungen der Städte in allen Facetten wiedergibt.

SCHWERPUNKTE

Verschiedene Ebenen des Schreibens/
Erstellen einer Figurencharakteristik
und -biographie, Erzählerfiguren/
Impulsives Schreiben

Schreiben in einer Fremdsprache,
zusammen mit Gani Oktay Arbak/
Räumliches & Sinnliches Schreiben/
Stil- und Figurenelemente

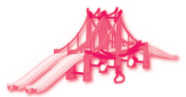
Schreiben im Dialog, Anreize & Impulse
sammeln, Clusterverfahren, Assoziogramme/
Inhaltliche Verbindungen von Linz und Istanbul/
Thematische Vertiefung von Schwerpunkten

Schreiben als Individuum, Schreiben in der Gruppe/
Diskussion der entstehenden Texte

ANMELDUNG/KONTAKT/INFO

T: (+90) 212 313 49 41
(+90) 212 313 49 00-122
F: (+90) 212 249 79 64
E: oesterreichbibliothek@sg.k12.tr
oskar.ters@gmx.net
www.linz09.at

LINZ09 – Die Stadt Linz und die Region stehen stellvertretend für Österreich im europäischen Rampenlicht. Linz09 soll Dimensionen, Fragestellungen und Themen der europäischen Kulturentwicklung aufgreifen, die den Linzer Horizont bereichern. Projekte an der Schnittstelle von Kunst und Kultur zu Wissenschaft, Geschichte, Wirtschaft, Bildung, Stadtentwicklung, Ökologie, Religion, Soziales, Migration und Sport erheben Anspruch auf neue Wirkungsfelder. Das neue Linz ist eine in der Mitte Europas gelegene, technologie- und wissensbasierte Industriestadt, die Kultur und Kulturwirtschaft gleichermaßen ernst nimmt.



+

Linz

A

aus
"Die Traumnovelle"
von Arthur Schnitzler
in Deutsch und Türkisch

TR

"Des Morgens", langam es mit verschiedenem, from freundschaftlicher Stimme, "manchmal sehr früh noch, du du aufgefunden warst, pflicht, ich Kimi
Sabahtan daha sen uyanmadan, sah erken saatlerde kumsalda gezinmeyi alışkanlık edinmiştik, ne de denize giren olur. Bir sabah
längs des Ufers dahinzuwandern, rüber den Ort hinaus; und, so früh es war, immer lag schon die Sonne hell und strahlend, eine kleine
Welt für sich, manche gab es kleine Landhäuser, wie du warst, die, jedes, dortanden, eine kleine
und die Badehütten waren man den Ufer vom durch die Landstraße mit einer
Stück land getrennt. Kann das ich je in so früher Stunde Men-
sahen kugeln; und Badende waren...
Bazıları da
arınula
servilidir. Plaj
hahinleri de aradan
geçen yolun ve kumtalm
bir bölünümün aşağısında kalır.
O saatlerde ne bir insan görünür,
hiçbir deniz giren olur. Bir sabah
kuma dikkat
lizerinde kumla
bir plaj
kulübünde
pek belirsizce,
bir ayaz
digerinin
önünde...

